

Den Striegeleinsatz an die Getreideart anpassen

 Meldung | 12.03.2024

Auf vielen Biogetreidefeldern wird bald die Unkrautregulierung aktuell. Die verschiedenen Getreidearten reagieren unterschiedlich empfindlich auf den Striegeleinsatz. Ein Feldrundgang bildet die Grundlage für die Beurteilung der Unkrautsituation. Gleichzeitig können die Bodenfeuchtigkeit und die Befahrbarkeit beurteilt werden.



Feldrundgang im Winterhafer-Sortenversuch von Bio Suisse. Foto: FiBL

Ein Striegeldurchgang bricht allfällige Bodenkrusten auf und zeigt vor allem eine gute Wirkung, wenn das Unkraut noch klein ist. Da die Wirkung des Striegels aus einer Kombination von Entwurzeln und Verschütten der Unkräuter besteht, ist die Schütffähigkeit des Bodens ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die Fahrgeschwindigkeit wird an die Empfindlichkeit der Kultur angepasst. Optimalerweise wählt man ein Zeitfenster mit sonnigem, windigem Wetter und ohne Frostgefahr.

Empfindlichkeit und Konkurrenzstärke beachten

Findet man Problemunkräuter wie Klebern im Bestand, kann Winterweizen mit einem relativ starken Zinkendruck gestriegelt werden. Ein zweiter Durchgang in der Gegenrichtung ist ebenfalls möglich. Nicht alle Getreidearten reagieren gleichermassen tolerant auf den Striegeleinsatz im Frühling. Roggen gilt dabei als empfindlichste Wintergetreideart und ist zugleich sehr konkurrenzstark gegenüber Unkraut; deshalb wird im Roggen oft ganz auf den Striegel verzichtet. Gerste reagiert im Frühling ebenfalls empfindlich, hier wählt man am besten eine einzige, langsame Durchfahrt. Dinkel, Hafer und Triticale liegen bezüglich Empfindlichkeit zwischen diesen Extremen. Für alle Getreidearten wird empfohlen, die Striegelarbeit bis zum Ende der Bestockung abzuschliessen.

Katrin Carrel, FiBL

Weiterführende Informationen

[Unkrautregulierung im Ackerbau](#) (Rubrik Pflanzenbau)

[Hackstriegel](#) (Rubrik Pflanzenbau)

Ansprechpartnerin



FiBL

Katrin Carrel
Anbautechnik Ackerbau
Ackerstrasse 113
5070 Frick

☎ 062 865 63 81

@ E-Mail

🔗 www.fibl.org

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.